

Kunst in leeren Läden

Kunstprojekt soll ständige Einrichtung werden

Grünstadt. Eine neue Ausstellung in der Innenstadt soll leerstehende Geschäftsräume beleben und zeigen was Grünstadt und die Region künstlerisches zu bieten hat. Vernissage ist am Freitag, 23. September, um 18 Uhr in der ehemaligen Bäckerei Wilhelm

Nach der Impulsveranstaltung ist vor der nächsten Ausstellung. Mit „Grünstadt Art – Kunst und Genuss in Grünstadt“ hat die Projektidee rund um das Thema „Zwischennutzung von Leerständen“ einen Namen bekommen. Nach der Impulsveranstaltung „Leerstände im Wandel – mit Kunst den Leerstand beleben“ im Juni haben sich zahlreiche interessierte zusammengefunden und an einer Umsetzung des Projektes gearbeitet. Aufgrund der zahlreichen Kunstschaffenden, die am Projekt mitmachen wollen, soll es eine wechselnde Ausstellung über mehrere Zeiträume geben.

Orientiert hat sich die Gruppe dabei an den verkaufsoffenen Sonntagen des Wirtschaftsforums – drei Stücke in diesem Jahr. Für die erste Ausstellungsrunde



Die Kunstausstellung „4 x Anders“ in der ehemaligen Bäckerei Wilhelm zeigte mit großem Erfolg auf, wie Leerstände in der Innenstadt in attraktive Räume verwandelt werden können.

konnten die Immobilieneigentümer der ehemaligen Bäckerei Wilhelm und des „Kik“ in der südlichen Fußgängerzone gewonnen werden.

Eröffnet wird die Vernissage am Freitag vor der verkaufsoffenen Sonntag, 25. September, von Bürgermeister Klaus Wagner. Für mehrere Wochen findet die Ausstellung dann in den Räumen der

zwei Geschäfte statt und wird für Interessierte regelmäßig geöffnet.

net sein. Folgende Künstler werden ausstellen: Sybille Fruth, Malerei, Hanns-Jochen Grimm, Antike Möbel, Werner Keller, Malerei

Ulrich Koglin, Bildhauerei, Hilgrid Lamoller, Genuss mit Glückstädter Matjes, Marlene Schäfer, Schmuckgestaltung und Kunst, Benjamin Schupp, App: nimmer-so sowie Hui-Ling Yang, Plastik.

Die heutige Ausstellung möchte Schupp einige Erfahrungen der von früher aus Grünstadt der

ausstellen. Antik sind auch die Möbel von Hanns-Jochen Grimm, welcher eine Auswahl ausstellen möchte. Hilgrid Lamoller übernimmt den Genuss und bietet ihre Matjesspezialitäten an.

„Das Projekt war bereits ein Erfolg, da es die Vielfaltigkeit der Stadt Grünstadt und Region Leiningerland sichtbar macht: zahlreiche Künstler beteiligen sich, die vorher noch nicht in Grünstadt ausgestellt haben, neue Kontakte wurden geknüpft und die Geschäftsräume präsentieren sich in einem anderen Licht.“ berichtet Stadtmannagerin Melanie Cocimano. Für alle Mitwirkenden ist klar, dass eine Ausstellung nur möglich ist, solange die Räume nicht vermietet sind.

Vorausgegangen war die Impulsveranstaltung „Leerstände im Wandel – mit Kunst den Leerstand beleben“. Daraufhin haben Künstler, Gewerbetreibende und Immobilienbesitzer an einer Umsetzung des Projektes gearbeitet. An dem Projekt beteiligen sich über 25 Personen, darunter zahlreiche Kunst- und Kultur-schaffende aus Grünstadt und der Region.